

Profilfach Italienisch (Italienisch als dritte Fremdsprache)

Italienisch ist eines der vier Profilfächer am FWG und stellt das **sprachliche Profilfach** dar, das als **dritte Fremdsprache ab Klasse 8** als Alternative zu den anderen Profilfächern gewählt werden kann. Es wird in den Jahrgangsstufen **8 - 10** als vierstündiges **Kernfach** unterrichtet, wobei in Klassenstufe 9 momentan eine zusätzliche Poolstunde unser Angebot fördernd und fordernd ergänzt. In der **Oberstufe** kann **Italienisch** sowohl als **dreistündiges Basis-** als auch als **fünfstündiges Leistungsfach** fortgeführt werden. Italienisch ist demnach eine der drei modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) an unserer Schule, von denen eine (oder mehrere) in der Kursstufe gleichwertig gewählt werden kann (können).

Warum Italienisch?

Junge Menschen wachsen heutzutage in einer Welt auf, die von zunehmender Mobilität und Vernetzung geprägt ist. **Fremdsprachenkenntnisse** und damit verbunden **interkulturelle Kompetenz** sind die Basis für Erfolg, wenn es um die Chancen der Globalisierung geht. Sie gehören zu den Zusatzqualifikationen, die - neben der Fähigkeit zum Umgang mit den neuen Informations- und Kommunikationstechniken - im 21. Jahrhundert unabdingbar sind. Neben der Sprache an sich lernen Jugendliche über jede zusätzlich erworbene Fremdsprache auch, sich mit neuen, ungewohnten sprachlichen sowie gesellschaftlich-kulturellen Ordnungen der Welt auseinanderzusetzen und diese als andere Weltansichten zu begreifen und zu respektieren. Damit unterstützt der Fremdsprachenunterricht in besonderem Maße die Entwicklung von Toleranz sowie die Akzeptanz von Vielfalt.

Das **soziokulturelle Wissen** im Zusammenspiel mit der **konkreten sprachlichen Kompetenz** versetzt Schülerinnen und Schüler in die Lage, künftig **Auslandsaufenthalte** und **internationale Begegnungen** im Rahmen von Ausbildung, Studium und Beruf sowie im Privatleben gezielt und informiert in die Wege zu leiten und erfolgreich zu bewältigen. Hier leistet die dritte Fremdsprache demnach einen besonderen Beitrag zur beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Darüber hinaus verhilft gerade die dritte Fremdsprache durch den zunehmenden Vergleich von Unterschieden und Gemeinsamkeiten mehrerer Sprachen zu mehr Einsicht in generelle sprachliche Strukturmuster und das **Verständnis von Sprache als System**. Diese erhöhte **Sprachbewusstheit** und **Sprachlernkompetenz** fördert natürlich ganz generell das Lernen weiterer Fremdsprachen – auch jenseits der schulischen Ausbildung – im späteren Leben.

Italienisch als dritte Fremdsprache ist demnach mehr als Grammatik und Vokabeln und basiert auf dem Zusammenspiel verschiedener Bereiche, die die folgenden Schaubilder zusammenfassen:



Italiano: die **Sprache**, um das **Land** und die **Leute** kennenzulernen **real** und **medial vermittelt**



Italienisch – mehr als nur Grammatik und Vokabeln

Neben den sprachlichen Mitteln werden im Italienischunterricht ganz gezielt und stufenweise voranschreitend die **zentralen kommunikativen Kompetenzen** des (zu)hörenden Verstehens, des Lesens, des Sprechens, des Schreibens und der Sprachmittlung aufgebaut und dabei mit **Inhalten aus den folgenden vier Bereichen** kombiniert:

- 1) geographisch-wirtschaftliches Wissen (z.B. Städte, Regionen, ...)
- 2) gesellschaftliches Wissen - Lebensgewohnheiten (z.B. Gesten, Konventionen, ...)
- 3) kulturelles-literarisches Wissen (z.B. Lieder, Kurzgeschichten, Videos, Filme, ...)
- 4) geschichtlich-politisches Wissen (z.B. Italien als Ein- und Auswanderungsland, ...)

Natürlich geht man in den ersten Lernjahren dabei zunächst von alltäglichen Situationen aus, bezieht dann zunehmend Alltagskonventionen und leichtere Texte und Medien mit ein, um dann vor allem in der Oberstufe auch zu komplexeren geschichtlich-politischen Themen zu kommen.

Während in den ersten Lernjahren unser Lehrwerk die Basis des Unterrichts bildet, dabei aber auch schon früh durch andere motivierende Materialien ergänzt wird, tritt ab dem dritten Lernjahr zunehmend der Umgang mit authentischem Material (literarische Texte, Filme, podcasts, Comics, etc.) in den Fokus. Aufgaben- und Projektorientierung sind dabei für unser Fach von Anfang an zentral.

In Klasse 10 gibt es für alle Schülerinnen und Schüler der Italienischklassen die Möglichkeit zu einem **Austausch**. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist unsere Partnerschule das **Liceo Adelaide Cairoli in Pavia**. Dort lernen Schülerinnen und Schüler Deutsch und haben somit ebenso wie unsere Schülerinnen und Schüler, die Italienisch lernen, ein großes Interesse daran, Land und Leute der Partnerschule kennenzulernen. Hin- und Rückaustausch dauern jeweils eine Woche. Dem Aufenthalt der Schüler in den Gastfamilien kommt dabei in Hinblick auf die interkulturelle Begegnung eine besondere Bedeutung zu.



Il Liceo Adelaide Cairoli www.acairoli.it in Pavia



Italienisch – passt das zu mir / zu meinem Kind?

Italienisch ist ein tolles Fach – keine Frage. Aber entscheidend für die Profilwahl ist nicht nur, ob das Fach toll ist, sondern vor allem die **Passung von Fach und Schüler**. Was sind also gute Voraussetzungen, um Italienisch zu wählen?

Es sollte unbedingt eine **bewusste Entscheidung für die 3. Fremdsprache** sein und keine Entscheidung nach Freundeskreis.

Zudem sollten möglichst viele der folgenden Punkte zutreffen:

- ✓ ein Interesse an den vorgestellten Inhalten und Methoden
- ✓ ein Interesse an Sprachen und Sprachlichem (Umgang mit Texten und Medien)
- ✓ ein gewisser Erfolg in 1. und 2. Fremdsprache (und dem Fach Deutsch)
- ✓ ein gewisser Fleiß
- ✓ Kommunikationsfreudigkeit
- ✓ Neugier und Weltoffenheit

Die Fachschaft Italienisch wünscht allen die richtige Entscheidung!

Ciao, e forse a presto! 😊

